



Ambulante Betreuung und Therapie in Wien:

Frauengesundheitszentrum FEM (im Krankenhaus Nord)

Leitung: Mag.^a Maria Bernhart
Verwaltungsgebäude Venus/Ebene 3/Top 14
Brünnerstraße 68
1210 Wien

Telefon: 01/2770-5600

E-Mail: fem@fem.at

Website: www.fem.at

Erreichbarkeit: Mo bis Do 9-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Beratungsangebot: FEM bietet persönliche, telefonische und E-Mail Beratung in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch und Polnisch) an. Die Beratungsgespräche richten sich an Betroffene und Angehörige von Betroffenen. Das Beratungszentrum ist eine erste Anlaufstelle, um zu klären, wo die Betroffene gerade steht, welche nächsten Schritte zu tun sind und welche Angebote hilfreich sein können. FEM vermittelt Kontakte zu spezialisierten ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen.

Angehörige, Betroffene und Fachleute können ein Informationsgespräch mit einer Beraterin vereinbaren. Im Informationsgespräch erfährt man mehr über das Thema Essstörungen, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie man als Angehöriger damit umgehen kann.

Kosten: Die Kosten für Informationsgespräch belaufen sich auf 5 €. Das Erstgespräch/Orientierungsgespräch für Betroffene und Angehörige ist kostenlos, für weitere Gespräche wird ein Betrag von 12 € erhoben.

FEM Süd Frauengesundheitszentrum (im Kaiser Franz Josef Spital)

Leitung: Mag.^a Hilde Wolf, MBA
Kundratstraße 3
1100 Wien

Telefon: 01/ 60 191-5201

E-Mail: femsued.post@wienkav.at

Website: http://www.fem.at/FEM_Sued/femsued.htm

Erreichbarkeit: Mo 9–14 Uhr, Di bis Do 9–16 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Beratungsangebot: FEM Süd bietet kostenlose Erstgespräche für Betroffene und Angehörige. Es gibt Angebote für Einzelberatungen, Gruppenberatungen bei Essstörungen und anderen frauenspezifischen Themen, Präventionsarbeit, MultiplikatorInnenarbeit und Angehörigenbegleitung. Die Angebote finden in den Sprachen Deutsch, Englisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Arabisch, Bulgarisch, Mazedonisch, Somali, Farsi und Dari statt. Weitere Sprachen auf Anfrage.

Wartezeiten: Es kann mitunter zu Wartezeiten kommen bis ein Beratungstermin frei wird.

Kosten: Das Erstgespräch/Orientierungsgespräch für Betroffene und Angehörige ist kostenlos, für weitere Gespräche wird ein Betrag von 12 € erhoben.



intakt-Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen

Leitung: Monika Weninger, Mag.^a Rahel Jahoda, Brigitte Lenhard-Backhaus
Grundlgasse 5/8
1090 Wien

Telefon: 01/ 22 88 77 00

E-Mail: office@intakt.at

Website: <http://www.intakt.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9–17 Uhr

Behandlungsangebot: Das Therapiezentrum bietet Beratung, Diagnostik, medizinische Begleitung und Therapie bei Essstörungen. Nach telefonischer Terminvereinbarung findet ein Erstgespräch für eine erste Abklärung der psychosozialen Situation, der Motivation und der Therapieziele statt, außerdem wird das Behandlungskonzept näher erläutert. In weiterer Folge werden Termine für die ärztliche Erstordination und bei Bedarf für die psychologische Diagnostik vereinbart. Die psychotherapeutische Behandlung erfolgt nach der ärztlichen Abklärung. Außerdem finden regelmäßige monatliche Eltern- und Angehörigenabende statt. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche (14–18 Jahren), an Erwachsene sowie an das soziale Umfeld von Betroffenen.

Behandlungsbedingungen: Bestimmtes Grundgewicht (BMI > 14).

Wartezeiten: Derzeit gibt es keine Wartezeiten.

Kosten: Die Krankenkasse übernimmt zumeist einen Teil der Kosten für Therapie und medizinische Versorgung. Sozialtarife sind auf Anfrage möglich.

sowhat - Beratungsstelle für Menschen mit Essstörungen

Gerstnerstraße 3
1150 Wien

Telefon: 01/ 406 57 17 0

E-Mail: wien@sowhat.at

Website: <http://www.sowhat.at/>

Erreichbarkeit: Mo/Di/Do: 8:30-15:30 Uhr, Mi: 8:30-12:00, 14:00-17:00, Fr: 8:30-12:00

Beratungsangebot: Betroffene Mädchen, Burschen, Frauen und Männer sowie Angehörige und andere Bezugspersonen können das Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Beratungstermine sind kurzfristig möglich und eine persönliche Beratung dauert 30 bis 45 Minuten. Die Kosten für das Beratungsgespräch belaufen sich auf € 50. Am Standort Wien können die Kosten mit Vorliegen der Behandlungsbewilligung ins kassenfinanzierte Therapieprogramm am Anfang der Behandlungsphase rückerstattet werden. Ebenfalls werden Telefon-Beratungen und E-Mail Beratungen für alle, die Fragen zum Thema Essprobleme und Essstörungen haben angeboten.

Behandlungsangebot: Es umfasst Beratung, Diagnostik und Therapie sowie medizinische Begleitung bei Essstörungen. Das Aufnahmegespräch findet nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Es dient der Vermittlung von Informationen über den Ablauf des Behandlungsprogramms sowie der ersten Abklärung der Krankheitsgeschichte. Psychotherapie wird im Einzel-, Gruppen- oder Familiensetting angeboten und findet in der Regel wöchentlich statt.



Behandlungsbedingungen: Die Behandlung richtet sich an Personen ab 10 Jahren. Zwischen 10 und 18 Jahren wird das Gewicht (Perzentile + klinischer Gesamtzustand) von einer Fachärztin beobachtet und abgeklärt. Mindest-BMI 14,5 für eine ambulante Therapie. Ab dann wird ein stationärer Aufenthalt nahegelegt.

Wartezeiten: Es kann mitunter zu Wartezeiten kommen bis ein Kassenplatz zur Verfügung steht.

Kosten: Es bestehen Verträge mit den Kassen aller Gebietskrankenkassen, SVB, VAEB, den Betriebskrankenkassen Mondis und Wiener Verkehrsbetriebe. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt somit unter bestimmten Voraussetzungen und nach Maßgabe freier Plätze die gesamten Kosten der Behandlung für bis zu drei Jahren. Sowohl bietet die Leistungen auf Wunsch auch privat an. Anteilige Refundierungen durch die Krankenkassen sowie Verrechnungen mit Zusatzversicherungen sind in diesem Fall möglich.

pantarhei – Verein für Prävention und Therapie von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen

Leitung: Mag.^a Marianne Flury
Berggasse 8/3
1090 Wien

Telefon: +43 650/ 400 14 39

E-Mail: kontakt@pantarhei-verein.at

Website: <http://www.pantarhei-verein.at/>

Beratungsangebot: Das Beratungsangebot bietet Unterstützung bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen und auch bei Essstörungen an. Im Zentrum der Beratung für Angehörige und Betroffene liegt die Klärung und Planung der ersten Schritte. Für Eltern und Angehörige von Betroffenen mit besorgniserregenden Suchtverhalten sowie Essstörungen bietet pantarhei eine fortlaufende Gruppe an.

Behandlungsangebot: Auch Psychotherapie wird angeboten. In einem Erstgespräch werden vorab die Rahmenbedingungen der Therapie abgeklärt. Die Behandlung findet einmal die Woche in Einzelgesprächen statt und kann durch Gruppenangebote ergänzt werden. Um ein Erstgespräch zu vereinbaren sollte vorab entweder via E-Mail oder via Telefon Kontakt aufgenommen werden.

Kosten: Die Beratungs- und Psychotherapiestunden für Menschen zwischen 10 und 28 Jahren werden vom Verein finanziell unterstützt. KFA - Versicherte erhalten von der Kasse eine volle Kostenerstattung.

MEN - Beratungsstelle für Männer (im FEM Süd-Kaiser Franz Josef Spital)

Leitung: Mag. Romeo Bissuti
Kundratstraße 3
1100 Wien

Telefon: 01/60 191-5454

E-Mail: kfi.men@wienkav.at

Website: <http://www.men-center.at/uebersicht.html>

Erreichbarkeit: Mo, Mi, Do: 9–13 Uhr

Beratungsangebot: MEN bietet persönliche Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen, Fortbildungen, Jugendworkshops, Gruppenangebote, gesundheitsfördernde Projekte in



mehreren Sprachen und E-Mail Beratung an. Es gibt keinen spezifischen Schwerpunkt auf Essstörungen. Die Beratung ist anonym und vertraulich.

Es wird Beratung in türkischer, bosnischer, kroatischer, serbischer, russischer, kurdischer, armenischer, englischer, spanischer und französischer Sprache angeboten.

Behandlungsangebot: MEN bietet auch psychotherapeutische Behandlung sowie psychotherapeutische Gruppen zum Thema Adipositas an. Das Projekt „Rundum Gsund“ bietet eine Hilfestellung für Männer mit starkem Übergewicht (BMI 30-40) zur Lebensstiländerung an. Es fallen keine Kurskosten an. 35 € Kautionszahlung sind zu Kursbeginn zu entrichten. Weitere Informationen auf der Website: <http://www.rundum-gsund.at/>

Kosten: Das Erstgespräch ist kostenlos, die Kosten für weitere Beratungsgespräche belaufen sich auf je 12 €.

AKH Wien - Ambulanz für Essstörungen im Kindes- und Jugendalter

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz
Kliniken am Südgarten
Währingergürtel 18-20
1090 Wien

Telefon: 01/ 40400-30140

E-Mail: essstoerung@meduniwien.ac.at

Website:

<https://kjp.meduniwien.ac.at/patientinneninformationen/spezialambulanzen/ambulanz-fuer-essstoerungen-im-kindes-und-jugendalter/>

Ambulanzzeit: Mo-Fr 8.30–15 Uhr

Behandlungsangebot: Die Ambulanz bietet Psychotherapie, Beratung, Diagnostik und Kontrolluntersuchungen an. Um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren ist eine telefonische Kontaktaufnahme notwendig. Vorbefunde und die E-Card des Kindes sollen mitgebracht werden.

Behandlungsbedingungen: PatientInnen bis zu einem Lebensalter von 18 Jahren können ins Programm einsteigen.

Wartezeit: Wartezeiten sind je nach Schweregrad und Gefährdung unterschiedlich lange.

Kosten: Die Kosten werden zur Gänze von der Krankenkasse übernommen.

MANTR-a

Therapie für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa
Medizinische Universität Wien – Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ambulanz für Essstörungen im Kindes- und Jugendalter
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Telefon: 0681/818 235 71 oder 01 40400 63320

E-Mail: mantra@meduniwien.ac.at

Website: <http://www.karwautz.at/documents/mantra.pdf>



Behandlungsangebot: MANTR-a steht für Maudsley Model of Anorexia Nervosa Treatment for adolescents (Das Maudsley Modell: Behandlung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa) und ist eine ambulante Therapie im Einzelsetting mit einer Dauer von 9-12 Monaten. Jede Woche findet eine ca. einstündige Sitzung bei einem/r PsychotherapeutIn bzw. einem/r PsychologIn statt. Die Therapie findet entweder im AKH oder in einer Praxis in Wien statt. Das Therapiekonzept ist modulartig aufgebaut. Das heißt, es gibt verschiedene Einheiten zu unterschiedlichen Themen, die flexibel bearbeitet werden. Diese Behandlungsmethode verknüpft eine verhaltenstherapeutische Vorgehensweise mit der Grundhaltung der motivierenden Gesprächsführung und legt den Fokus auf die Veränderung jener Faktoren, die die Anorexie aufrechterhalten (Persönlichkeitsaspekte, Umgang mit Emotionen, Denkstile, schwierige Beziehungs-erfahrungen, etc.). Die Inhalte der Therapie werden dabei individuell an die Bedürfnisse der Person angepasst. Zusätzlich zur Therapie wird die körperliche Verfassung in regelmäßigen Abständen von einem Arzt/einer Ärztin überprüft.

Behandlungsbedingungen: Frauen zwischen 14 und 21 Jahren, Diagnose: Anorexia nervosa, Ambulantes Setting ausreichend, wohnhaft in Wien oder Umgebung. Die Therapie wird im Rahmen eines Forschungsprojekts durchgeführt, daher muss eine Bereitschaft zum mehrmaligen Evaluieren (Ausfüllen von Fragebögen) vorliegen.

Kosten: Kostenlos.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern – Psychosomatische Tagesklinik

Abteilung für innere Medizin und Psychosomatik

Leitung: Dr.ⁱⁿ Larisa Dzirlo

Stumpergasse 13

1060 Wien

Telefon: 01/ 599 88-2105

E-Mail: psychosomatik.wien@bhs.at

Website: <http://www.bhswien.at/leistungsspektrum/iii-med-abteilung-psychosomatik/angebot/psychosomatische-tagesklinik/>

Erreichbarkeit: Nach telefonischer Voranmeldung

Behandlungsangebot: Die achtwöchige tagesklinische (ambulante) Behandlung ermöglicht eine intensive Therapie (insg. 80 Therapiestunden) mit der Beibehaltung des sozialen Bezugfeldes. Das Therapieprogramm findet von Montag bis Freitag von 8–16 Uhr statt. Vor der tagesklinischen Behandlung findet ein Erstgespräch statt, bei dem die Behandlungsbedingungen geklärt werden. Beim Erstgespräch wird besonderes Augenmerk auf die Wahrung der Intimsphäre der Patienten und Patientinnen gelegt.

Behandlungsbedingungen: Das Angebot richtet sich an Menschen über 18 Jahren. Für die Aufnahme in die tagesklinische Behandlung spielt nicht nur das Gewicht eine Rolle. Während des Erstgesprächs werden mehrere Faktoren erfragt und anschließend die passende Behandlungsweise gewählt. Im Großen und Ganzen gilt für die Aufnahme in die Tagesklinik ein Richtwert von einem BMI Grenze von 14 + 2 kg.

Wartezeiten: Unter Umständen sind mit Wartezeiten von einer bis acht Wochen für die tagesklinische Behandlung zu rechnen.

Kosten: Die Kosten werden von den Krankenkassen getragen. Das Erstgespräch ist dann kostenfrei, wenn eine Überweisung eines Facharztes mitgebracht wird.



Wilhelminenspital – psychosomatische Ambulanz für Kinder und Jugendliche

Psychosomatische Ambulanz für Kinder und Jugendliche

Leitung: Dr.ⁱⁿ Regina Graßl-Jurek

Montlearstraße 37 – Pavillon 13

1160 Wien

Telefon: 01/ 491 50-2912

Website: <http://www.wienkav.at/kav/wil/ZeigeText.asp?ID=47855>

Ambulanzzeiten: Mo bis Fr 8.30–13 Uhr, telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich

Behandlungsangebot: Im Erstgespräch wird eine umfangreiche Anamnese erhoben, in weiterer Folge finden eine medizinische Abklärung und Durchuntersuchung statt, klinisch medizinische Kontrollen, klinisch psychologische Diagnostik, Beratung und Behandlung, Motivationsgespräche sowie Vermittlung von externen Therapiemöglichkeiten, Anbahnung von stationärem Aufenthalt und Weiterbetreuung nach stationärem Aufenthalt und Homöopathie (jeden Mittwoch). Die Ambulanz ist spezialisiert auf Fütterungsprobleme bei Säuglingen bis zum dritten Lebensjahr und frühkindliche Anorexie.

Behandlungsbedingungen: Der Schwerpunkt der Ambulanz liegt bei Kindern und Jugendlichen zwischen dem dritten und dem 18. Lebensjahr mit psychosomatischen Erkrankungen. In der Ambulanz wird keine ambulante Psychotherapie durchgeführt, allerdings findet eine Weitervermittlung zu den passenden Stellen statt.

Kosten: Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Stationäre Behandlung in Wien:

AKH Wien – für Kinder und Jugendliche

Universitätsklinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters – Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters

Klinikleitung: Univ.-Prof. Dr. Paul Plener, MHBA

Währingergürtel 18-20

1090 Wien

Telefon: 01/ 404 00-30140 (Terminvergabe Di bis Fr 11:30-12:00)

E-Mail: kjp@meduniwien.ac.at

Website: <https://kjp.meduniwien.ac.at/patientinneninformationen/stationen/>

Geschäftszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung

Behandlungsangebot: Auf den Stationen 06 und 07 werden Patienten und Patientinnen bis zum 18. Lebensjahr mit Essstörungen teilstationär/stationär aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt entweder durch Zuweisung eines Facharztes/ einer Fachärztin, oder durch Zuweisung aus der internen Ambulanz oder durch die Notfallversorgung eines Bereitschaftsdiensts. Zu Beginn findet ein Erstgespräch von ca. 1-2 Stunden statt. Die stationäre Behandlung beträgt vier bis acht Wochen, welche im Notfall verlängert werden kann. Die Nachbetreuung findet in der Regel in der „Ambulanz für Essstörungen“ statt.



Behandlungsbedingungen: Je nach Gesundheitszustand kann im Erstgespräch die passende Behandlungsart gewählt werden. Es gelten für einen stationären Aufenthalt gewisse Kriterien: wie etwa akuter Gewichtsverlust, depressive Episode, Suizidalität, geringe Motivation trotz lebensgefährlichen Gewichtsverlusts, kein Erfolg der ambulanten Behandlung etc.

Kosten: Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen. Auch das Erstgespräch ist kostenlos. Der Tagessatz beträgt wie in allen Krankenanstalten der Gemeinde Wien (11,94 €).

AKH Wien

Psychosomatische Station 6B
Leitung: Dr. Michael Ossege
Währingergürtel 18-20
1090 Wien

Telefon: 01/ 40 400-35070

Website: <https://www.meduniwien.ac.at/hp/sozialpsychiatrie/klinische-schwerpunkte/station-6b/>

Behandlungsangebot: Im psychosomatischen Turnus wird stationär ein achtwöchiges Therapieprogramm absolviert. Der Turnus mit gruppentherapeutischem Schwerpunkt beinhaltet psychodynamische, verhaltenstherapeutische und symptomorientierte Elemente. Neben dem Turnus ist auch eine Aufnahme nur zur diagnostischen Abklärung, Krisenintervention oder Turnusvorbereitung möglich.

Behandlungsbedingungen: Mit fachärztlicher Zuweisung können Termine an der Psychosomatik-Ambulanz telefonisch vereinbart werden. Das Angebot richtet sich an Menschen über 17 Jahren. Nicht nur das Gewicht spielt für die Aufnahme in die stationäre Behandlung eine Rolle, im Erstgespräch werden mehrere Faktoren erfragt und anschließend die passende Behandlungsweise gewählt. Allerdings besteht für den Turnus eine ungefähre Aufnahmegrenze von BMI 14 – 14,5.

Wartezeit: Alle 2 Monate beginnt der psychosomatische Turnus, also können sich Wartezeiten von bis zu zwei Monaten ergeben. Allerdings sind Aufnahmen auch außerhalb des Turnusprogramms möglich.

Kosten: Die Kosten werden von den Krankenkassen getragen. Der Tagessatz, wie in allen Krankenanstalten der Gemeinde Wien, beläuft sich auf 11,94 €.

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern

Abteilung für innere Medizin und Psychosomatik
Leitung: Dr.ⁱⁿ Larisa Dzirlo
Stumpergasse 13
1060 Wien

Telefon: 01/ 599 88-2105

Website: <https://www.bhswien.at/leistungsspektrum/iii-med-abteilung-psychosomatik/angebot/stationaere-achtwoechige-therapie/>

Geschäftszeiten: Nach telefonischer Voranmeldung

Behandlungsangebot: Die stationäre Therapie wird in Gruppen von maximal 10 Personen angeboten. Die Behandlung umfasst ein breit gefächertes Psychotherapieprogramm von



insgesamt 104 Stunden sowie medizinischer Begleitung mit internistischem Schwerpunkt. Beim Erstgespräch ist es empfehlenswert Vorbefunde mitzunehmen. Die Aufnahme zum stationären Aufenthalt erfolgt am Tag des Beginns eines neuen psychosomatischen Turnus. Angeboten wird internistische Diagnostik und Therapie, psychiatrische Diagnostik und Therapie, täglich internistisch-psychotherapeutische Visiten, tiefenpsychologisch orientiertes Therapieprogramm, Gruppen und Einzelgesprächstherapie, Psychodrama, Musiktherapie, Maltherapie und Konzentrierte Bewegungstherapie.

Behandlungsbedingungen: Es gibt keine zu erreichenden Gewichtsgrenzen. Generell wird ab einem BMI unter 14 ein stationärer Aufenthalt empfohlen. Insgesamt gilt, dass Betroffene volljährig sind und sich freiwillig in die stationäre Behandlung begeben.

Wartezeiten: In dem dreiwöchigen Therapieprogramm führt ein fächerübergreifendes Team mehrere psychotherapeutische Gruppen. Durch die flexible Aufenthaltsdauer ist ein Einstieg in das Therapieprogramm auch kurzfristig möglich. In diesem Zeitraum können bis zu 30 Therapiestunden angeboten werden.

Kosten: Die Krankenkassen bezahlen den stationären Aufenthalt. Der Tagessatz, wie in allen Krankenanstalten der Gemeinde Wien, beträgt 11,94 €.

Wilhelminenspital – für Kinder (8 – 16 Jahre)

Station für Kinderpsychosomatik und Psychotherapie
Leitung: Dr.ⁱⁿ Barbara Brenner
Montleartstraße 37 – Pavillon 18
1160 Wien

Telefon: 01/ 491 50-2950

Website: www.wienkav.at/kav/wil/ZeigeText.asp?ID=48090

Erreichbarkeit: Anmeldung für Erstgespräche in der Psychosomatische Ambulanz Pav. 13, Mo bis Fr 8–12 Uhr unter: 01/ 491 50-2912.

Behandlungsangebot: Vor dem stationären Aufenthalt werden Erstgespräche geführt, um den allgemeinen Gesundheitszustand zu klären und einen ersten Eindruck der Station zu gewinnen. Einer 2 bis 3-wöchigen stationären diagnostischen Phase schließt ein längerer stationärer Aufenthalt an. Die therapeutische Arbeit beruht auf tiefenpsychologischen, systemischen und gruppendynamischen Konzepten. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel drei Monate, bei Bedarf kann sie auch verlängert werden. Die Wochenenden verbringen die Kinder zu Hause bei ihren Eltern, wochentags sind die Besuchszeiten abends angesetzt.

Behandlungsbedingungen: Eine stationäre Aufnahme erfolgt, wenn eine ambulante Behandlung schwer möglich ist und/oder zu wenig effektiv ist.

Kosten: Die Krankenkassen bezahlen den stationären Aufenthalt. Der Tagessatz, wie in allen Krankenanstalten der Gemeinde Wien, beträgt 11,94 €.

Wilhelminenspital – für Jugendliche (14 – 18 Jahre)

Station für Psychosomatik/Jugendpsychotherapie
Leitung: Dr.ⁱⁿ Eva Sadek
Montleartstraße 37 – Pavillon 15
1160 Wien



Telefon: 01/ 491 50-2947 - Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Website: <http://www.wienkav.at/kav/wil/ZeigeText.asp?ID=48091>

Behandlungsangebot: Nach einem Erstgespräch kann die Aufnahme zu einem zwei- bis dreiwöchigen diagnostischen Aufenthalt erfolgen. Danach ist eine Übernahme zu einem dreimonatigen Therapieaufenthalt möglich. Das Angebot umfasst sowohl Psychodiagnostik und somatischer Diagnostik als auch Psychotherapie, somatische Therapie, Familientherapie sowie Elternberatung, Sozialarbeit, therapeutische Gruppenarbeit, Schule und Krisenintervention.

Behandlungsbedingungen: Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 14 – 18 Jahren mit dem Fokus auf Essstörungen. Ab dem 14. Lebensjahr wird ab einem BMI von 13.5 eine stationäre Aufnahme angestrebt.

Kosten: Die Krankenkassen bezahlen den stationären Aufenthalt. Der Tagessatz, wie in allen Krankenanstalten der Gemeinde Wien, beträgt 11,94 €.